Der Verein beteiligt sich an der nächsten Conntag b. 2. Juni seine stattfindenden Fahnenweihe bes glieder hiezu freundlichst eingeladen. Abmarsch präzis 118/4 llhr.

Sammlung im Turnlofal. Der Vorstand.

von 7 Vierteln Baumgarten, sowie von 3 Biertel besgleichen verkaufen Gebriider Gabler.

Das Heugras von 31/, Viertel im Ramsbach ver=

Carl Armold, Urbanstraße.

Schornborf In meinem Weinberg Wolfsgar ten, unweit der Schütenhütte, habe ich schönen

Cfper zu verkaufen.

Wahl, Schloffer.

## 6500 Mark werden gegen gute Sicherheit auf-

zunehmen gesucht. Bon wem, fagt die Redaktion.

Rohrbronn.

Eine Kuh, unter zwei die Wahl, die eine großträchtig, die andere neumelf, hat zu verfau= Daniel Schurr.



sich rubig 1-2 Minuten auflösen, als dan r erst rübre man um, und ein Glas erfrischend

Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Maiwein-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie cincr Sorte, geeignet durch Aufgiessen von Wasser und Wein zur Herstellung eines

### Champagner-Imitation.

De Brause-Limonade-Bonbons (patentirt in den meisten Staaten) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen und sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie für Bälle, Concerte, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art - in einem Glase Wasser - geben sie ein höchst angenehmes u. kühlendes, dabei gesundes Getrink.

Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. - Pf. ,, à 5 ,, — ,, 55 Kistchen mit 96 ,, 9 ,, 60

### Alleinige Fabrikanten: Gebr. Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind re fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen u. Bonbons vorräthig, oder werden auf Verlangen von denselben bestellt.

## Gottesdienste der Weslenganischen Methodisten Gemeinde.

"Am Himmelfahrtsfest, 30. Mai. Morg. 9 Uhr Herr Bantel. Abends 7'/. Uhr Herr Groh.

Oberurbach. Der hiesige Militärverein begeht am

Sonnag den 2. Juni 1889

# Pahnenweihe

Militär=Berein in Oberurbach und ladet hiezu sämtliche Krieger und Soldaten, Sänger und Turner, sowie alle Freunde und Gönner freundlichst ein.

## Programm.

Morgens 6 Uhr: Tagwache mit Böllersalven. Vormittags 10'/2 Uhr: Kirchgang. von 10-12 Uhr: Empfang der Gäste. Mittags 12 Uhr: Festessen.

Nachmittags: Sammlung der Vereine zur alphabethischen Aufstellung und Festzug. Festrede. Gesellige Unterhaltung.

Abends 8 Uhr: Konzert im Gasthaus zum Lamm.

## Das Pestkomite.

CXXXXXXXXXXXXXXXXXX Grunbach im Memsthal. Das in schöner Lage des hiesigent Orts befindliche Anwesen der laden.

Wundarzt Simon We., bestehend in einem Wohnhaus mit großem Keller und 🗟

angrajenden Peinberg. zu dem billigen Preise von 8000 M. angekauft, kommt am Freitag d. 31. ds. Wite., mittags 12 Uhr auf dem hiesigen Rathause zum Aufstreich, wozu Liebhaber eingelaben 2

Oberamtspfleger Simon.



unter dem Protektorat S: Hoheit des Minzen HERMANN ZU SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

in der städtischen Gewerbehalle.

Das größte Glück auf Erden ift nicht der Reichtum an W. Spellenberg. Lord: W. Gesundheit. Biele Kranke erkennen ihre mahren Leiden nicht und laffen fich als Magenkranke, Blutarme, Bleich. und Schwindsuchtige behandeln. Betrachtet man nun bei gentrante, Gimarme, Bierche und Schwinduckige vehandeln. Betrachtet man nun ver den meisten Krauken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man sinden, daß Wurmkrankheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten Theodor Konetkh in Stein bei Sädingen. Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl= oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nudel= oder klieder und saussiger Würmer sowie Rössle des Gesichts matter ober fürbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blaffe bes Gesichts, matter oder fürdisähnlicher Gueder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blane Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verbeitlichteiten, Aufsteigen eines Knäuels dis zum Halse, stärkeres Zusammenstließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häusiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Studigang, Incen im After, Kolifen, Kollern und wellenförmige Beswegungen, dann stechende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopsen, Menschwinkers Australien Allen Gedärmen, Herzklopsen, Menschwinkers Australien Allen Gedärmen demeisen die ftruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilter aus allen Kantonen beweisen bie Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Berufsstörung. Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht bes Patienten anzugeben. Die Nachm. 21/2 Uhr Predigt meisten Kranten, welche solche Mirtur versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entsernung aller Unreinig-teiten zu ihrer Zufriedenheit ielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit

Winterbach. Nächsten Donnerstag am: Simmelfahrtsfest großes

## Konzert o vom Schorndorfer Musikverein imAdlergarteni.Winterbach

Anfang 1/.4 Uhr. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet höflichst

Louis Rieger zum "Adler."

Zu unserer am Sonntag den 2. Juni im Gasthaus Zum "Hirsch" in Hößling= warth stattfindenden

### Hochzeits-Reier erlauben wir uns, Freunde & und Befannte höflichft eingu-

Wilhelm kingeter Kalharine Zimmermann.

tüdtige Schloser

Reue Strafe. Schönen hohen Alee

D.A.=Tierarzt Löble We.

Brtl. hohen Klee n Scheuendobel hat zu verkaufen Rüfer Bodel.

3 Biertel hohen Mlee im Heg= nach und das Heugras von 3 Viertel Baumgut (zahlbar bis Mar= tini) verpachtet.

Wer, fagt die Redaktion.

versuche die seit Jahren bewährten und hochge= schätzten **der echten** Spikwegerich-Bonbons

in Backeten à 20 Bfg. Spikwegerich = Br. = Saft in Flaschchen à 50 Pf. und höher Carl Nill in Stuttgart. Bu haben in Schorndorf bei Berm. Mofer, Rondtr. Beutelsbach: Frb. Enflen. Endersbach: D. Reichert. Geradftetten : 28. Lindauer. Großheppach: C. F. Layer. Haubersbronn: Frl. Marie Körner. Plüderhaufen: 2B. F. Breiten. bücher. Weiler b. Schornborf: Ph. J. Frid. Schornbach: Frl. Luife Rommel. Winterbach : Th. Bäuerle.

Airdendor: "Hallelujah, wie lieblich stehn."

Herr Dekan Finch.

Herr Helser Gros.

Ratholische Kirche: Rein Gottesbienft.

N 65. 54. Jahrgang. mitsblatt für den Sberamksbezirk Schörndor

afdeint Frientag, Ponnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteliährlich 90 Pfg., durch die Post bezogen
dw Aberaminbezirn vierteljährlich 1 Wit. 15 Pfg.
Jus Baus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Samstag den 1. Juni 1889.

Infertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Baum 10 Bfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugenbfreund.

## Amsliches.

Oberamt Schorndorf. Un die Ortsichulbehörden, betreffend Staats beitragsgesuche für die Arbeitsschulen 1889, 90. Behufs ber Berwilligung von Staatsbeitragen gur Unterhaltung von Arbeitsschulen in benjenigen Gemeinden, für welche nach ihrer öfonomischen

Lage eine Staatsunterstützung als notwendig er scheint, werden die Ortsichulbehörden dieser Bemeinden aufgefordert, ihre Jahresberichte unter Benützung der ausgegebenen, bezw. von hier gu beziehenden Formulare bis 15. August b. J. hie= her zu übergeben.

Schorndorf, den 31. Mai 1889. R. gem. Oberamt

Rinzelbach. Gros.

Die Herren Orteborfteher erhalten in ben nächsten Tagen die neu angelegten Mitgliederund Ginzugsliften. Die vorgemerkten Beiträge auf Georgii bezw. für den Monat Mai wollen alsbald eingezogen und eingefandt werden. Stwaige Menderungen find durch Un= oder Abmeldungen zu belegen.

Den 31. Mai 1889. Raffier der Bez.-Krankenpflege-Versicherung

## Tagesbegebenheifen.

Aus dem Bestek. Edorndorf. Der neue Fahrplan für den Sommerdienst bringt verschiedene Menderungen,

auf welche wir nachstehend aufmerksam machen. Richtung Stuttgart: Bug 40 geht ftatt 5, 8 jest fcon 5,04 Borm. 46 " " 10,35 " " 10,30 Lofalzug 350 an Sonn= und Feiertagen geht ftatt 6,88 jest 6,58 Nachm.

Bug 52 geht statt 9,51 jest 9,58 Nachm. Richtung Nördlingen: Reuer Zug. Schnellzug, I. II. III. Classe 7,58, Bug 45 seither 3,08, jest 3,07 mit Anhalten auf

Station Urbach. Bug 47 seither 6,30 jest 6,32. , 49

Der Fafrplan des Schorndorfer An= zeigers wird einer der nächsten Rummern beigelegt. Württemberg.

Stuttgart. Besucher ber Residenz seien nicht berühren wird. hiemit auf die Reue Stuttgarter Bierhalle (Linden= ftraße 35) aufmerksam gemacht, welche sich burch freundliche Localitäten und gute Speise und Getränke (u. A. das beliebte Tivoli=Raiser=Bier) bei sehr mäßigen Preisen auszeichnet. Das Local ist nur 3 Minuten bom Bahnhof entfernt.

ten Gründung eines Lokalvereins mußte Abstand | Uhr Berlin mit dem Kölner Courierzug verlassen genommen werden, da Untertürkheim nur sieben um sein Tusculum in Schönhausen aufzusuchen Volkspartei angehören.

kamen hier im westlichen Stadtteil (der Schelzthor-Vorstadt) ein ge Einbruchsversuche vor, welche glücklicherweise durch das Dazwischenkommen Dritter vereitelt wurden. Da heißt es — Vorsicht Barterre) gut schließen.

Baldenburg, 26. Mai. Gin: unverschämte Rohheit wurde heute abend von einem unverständigen Menschen unweit der hiefigen Stadt ausgeführt. Drei Radfahrer von Künzelsau, welche beim hiefigen Gefte waren, fuhren abends guten Muts von hier die steile Steige hinab, wo fie einem Mann begegneten, und wußte berselbe nichts Befferes zu thun, als seinen Stock zu nehmen und solchen in eines der Rader zu schieben. Solches stand natürlich sofort still, so daß der Daraufsigende ca. 3 Meter weiter geschleudert wurde und nicht unbedeutende Verletzungen an den Händen und am Kopfe davontrug, welche er sich in Kupferzell verbinden laffen mußte. Mur schade, daß die Herren den dummen Menschen nicht kannten. welcher eine ordentliche Strafe verdient hätte.

Bei einer Uebung der Feuerwehr der Fabrif Ruchen ließ sich ein Feuerwehrmann, Fabrikarbeiter Kaspar Klein, im Rettungsschlauch herab, als dieser plöglich platte und der junge Mann so unglücklich zu Boden stürzte, daß er am Montag früh seinen Verletzungen erlag. — Im Nachbarorte Altenstadt verunglückte der Ziegeleibesiter Frey beim Solen von Grunfutter. Seine jungen, mutigen Pferbe wurden scheu und verschleiften den Mann, so, daß an feinem Aufkommen gezweifelt wirb.

### Deutsches Reich.

ben Prinzen gegen 101/2 Uhr auf der Station war, hat einstimmig beschlossen, Sr. Majestät Wildpark mittelst Extrazuges ein und begab sich bem Kaiser von Deutschland und König von Preualsbald nach Schloß Friedrichstron, wo nunmehr | Ben und seiner Regierung, sowie der ruhmreichen dauernder Aufenthalt genommen wird. Der Raiser | Stadt Berlin ben herzlichsten Dank für die Gr. traf erst nachmittags und zwar auf der Damps= Majestät dem König von Italien zu Teil gewor= Yacht "Alexandria", von Charlottenburg aus dort dene Aufnahme auszusprechen. Ich ersuche Ew.

Berlin, 29. Mai. Bezüglich der Reise des nis zu geben. Raisers nach England verlautet, daß die Kaiserin den Kaiser nicht begleiten und letzterer London wird noch mindestens zwei Plenarsitzungen abhalten.

neuen Sommerresidenz bereits außerordentlich wohl tat des Streikcomités, die in Bochum die Ren= zu fühlen. Den ersten Tag ihres Einzuges in proclamierung des allgemeinen Streiks beschloß, Schloß Friedrichstron füllten sie vornehmlich mit besavoniert. "Pferdspielen" aus, wobei der Kronpring natür-Aus dem Oberamt Campfatt, 26. Mai. lich den Kutscher machte. Der kleinste der Prin- hin, daß, wenn der Streik im westfälischen Kohlen-Die Bezirksblätter brachten eine Einladung zen wurde im Kinderwagen im Park spazieren revier jetzt noch nicht sein Ende erreicht hat, dies einer Bezirksvolksversammlung gefahren. — Um 6 Uhr erschien der Kaiser, von den Verhetzungen zuzuschreiben sei, welche sowohl Gasthaus z. Hirsch in Untertürkheim, Potsbam kommend, im Schloß und von der Kai- seitens der Socialdemokraten als der demokratischen wobei Herr Landtagsabgeordneter Konrad serin und Oberstlieutenant von Narhmann em- Presse betrieben werden. Auch die "Vossische Ztg." Haußmann als Referent auftreten werde. Der= spangen, der Kaiser begrüßte seine erlauchte Ge= ist jetzt der Meinung, es sei zu befürchten, wenn selbe erschien in Begleitung von ca. 30 Herren mahlin auf das herzlichste und wandte sich dann die Besonnenheit bei den Arbeitern in Westfalen ver Volkspartei aus Cannstatt und hielt eine bem Kronprinzen und Prinz Eitel-Friedrich zu, nicht bald wieder zurücklehrt, daß der Ausstand fulminante, nahezu zwei Stunden währende welche jest auf der Terasse langsamen Schritt im Westfälischen Kohlengebiet für die Arbeiter ein Rede, in welcher er das bekannte Programm übten. — Das Innere des Schlosses ist auf das weniger ruhmvolles Ende nimmt, als man nach - Fürst Bismard hat heute Mittag um 12 bürfte.

Buhörer stellte, von welchen wohl nur drei der Das Publikum auf dem Fernperron des Bahnhofs Friedrichstraße war nicht wenig erstaunt, als Eflingen, 27. Mai. In letterer Zeit furz vor Abfahrt des Zuges ein Polizeilieutenant mit einer Abteilung Schutmanner erschien und durch eine kleine Chaine einen Teil des Perrons von der Treppe bis zum Salonwagen absperrte. Als gleich darauf ein vierfüßiger Fourier in Geund namentlich Läden und Fenster (besonders im stalt des an der Leine geführten neuen Reichs= hundes auf den Bahnsteig sprang, fing man an, zu vermuten, daß die besonderen Vorkehrungen der Person des Fürsten Bismarck galten. In der That wurde jest die hohe Geftalt des Reichstanzlers sichtbar, welcher, auf einen mächtigen Stock gestütt, die Treppe hinaustieg. Fürst Bismarck trug einen breitkämpigen Schlapphut, Brillengläser, weiße Cravatte, weiße Handschuhe und einen geöffneten, bis zu den Füßen hinabwallenden schwarzen Reise= rock. Hätten nicht die polizeilichen Borfehrungen die Aufmerksamkeit der Anwesenden erregt, so würden sicherlich viele den Reichskanzler in seinem Reiseanzug gar nicht erfannt haben.

Berlin, 28. Mai. (lieber bas Invali= bitätsgeseth), wie es aus dem Reichstag hervor= gegangen ist, wird bereits in der nächsten Plenar= sitzung des Bundesrats Beschluß gefaßt werden. Die Annahme steht anger Zweifel und es wird alsdann auch sofort die Publikation erfolgen. Der Ginführungstermin ist kaiserlicher Verordnung vorbehalten; voraussichtlich wird der 1. Januar 1891 hierfür bestimmt werden. Die Borbereitungen zur Einführung des Gesetzes, die natürlich sehr umfangreicher Art sein werden, sollen alsbald mit größter Energie betrieben werden:

Berlin, 59. Mai. Die "Nordd. Allg. Big " veröffentlicht folgendes Telegramm, welches Erispi von Mailand aus an den hiesigen italienis schen Botschafter gerichtet hat: Der Senat bes Königreichs, der gestern zum ersten Male seit der Berlin, 28. Mai. Die Kaiserin traf mit Abreise Gr. Majestät des Königs zusammengetreten Erzellenz, von diesem Beschlusse dort amtlich Rennt-Crisbi."

Berlin, 29. Mai. Die Samoaconferenz Rach hier aus dem Ruhrgebiet eingelaufenen Berlin. 29. Mai. (Aus Schloß Friedrichs- Nachrichten arbeiten die westfälischen Bergleute fron). Die kleinen Prinzen scheinen sich in der jett fast vollzählig und haben damit die Majori-

seiner Partei entwickelte und zu einem Zu= Prächtigste mit seltenen Pflanzen bekorirt worden. dem ursächlichen Charakter der Bewegung erwarten

Der ubo ina unjeier erginalariitet in nur mit encllenangabe gestett i. Recigiert igiotuat und rerlegt von J. Röster. E. W. Maper'iche Buchriacrei, Schorndor

vorher. Zunächst scheint vielmehr die überein= eine Lohnerhöhung zugesichert. stimmende Ansicht dahin zu gehen, daß eine sannover, 26. Mai (Vergiftungsver- 96 Stimmen an. Das Gesetz geht an die Kamenergische Handhabung der Polizeigewalt den such.) Der Arbeiter Friedrich Hage aus Lin- mer zwück, da der Senat die von dieser vorgesrevolutionären Keimen in der rheinisch- west- den, Allerweg 12, wurde am Sonnabend fest- nommenen Aenderung nicht gutheißt. bereiten werde.

bereitet habe.

Shorndorf.

Simon, Sailers We. von hier,

Montag den 3. Juni 1889,

nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathaus im I. öffent=

48 a 37 gm Baumwiese im Bühl

Raufsliebhaber sind eingeladen.

Friz.

Schorndorf.
Iohann Friedrich Bregenzer,
Straßenwarts We. hier, bringt am

Montag b. 3. Juni d. 38.,

wölbtem Reller.

nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathaus im II. und letzten öffentlichen Ausstreich zum

- Ratsidreiberei.

lichen Aufstreich zum Verkauf:

Den 28. Mai 1889.

Verkauf:

Geb. Nr. 214.

bringen am nächsten

Die Erben der t. Friedrich

Beilin. 29. Mai. (Der Kronrat und Auf den am nahe gelegenen Hurschberge vefind zumächst aufs Leugnen, wollte gistige Sachen die Arbeiterbewegung.) Die Vermutung hat lichen Braunkohlengruben des Freiherrn von Walt in das Essen nicht gethan, vielmehr nur eine bereits den Zusammenhang zwischen den neueren zu Rassel herrschte die jüngsten Tage ebenfalls | Handvoll Salz hineingeschüttet haben, damit Bewegungen im westfälischen Kohlenrevier und Bewegung unter den Bergleuten in Sachen der seine Fran, die ihm immer Borwurfe über sein dem vorgestrigen Kronrate aufgefunden, es bleibt Lohnfrage. Gine größere Anzahl legte plötlich vieles Trinken mache, auch einmal einen großen nur übrig zu bestätigen, daß die unter dem bie Arbeit nieder, um höhere Löhne zu erhalten. Durft bekomme und tüchtig trinken muffe. Als Vorsits des Kaisers gepflogenen Verhandlungen um einen längeren Arbeitsausstand von allgemei= er schließlich einsah, daß er durch diese und des Ministerrats allerdings zu einem wesent= nem Charakter zu verhüten, gab die Verwaltung, andere Lügen sich nicht reinwaschen konnte, gelichen Teile ben auffälligen Erscheinungen ge- soweit angängig erschien, nach und sicherte höhere stand er die That ein. Er will, um sein bosses golten haben, die eine volle Beilegung des Dohne zu. Auf der Gewerkschaft "Marie", chen= Borhaben ausführen zu können, Zuckersäure Zwistes im Bergrevier nicht zu Stande kommen falls Braunkohlengrube, machte fich die gleiche womit Kessel geputzt werden, gekauft und in lassen. Bolltommen irrtümlich ist aber die Bewegung unter den Arbeitern geltend, doch sind bas Essen geschüttet haben. H. ist dem Ge= Annahme, als ob der Gedanke an die Ber- | dieselben völlig ruhig geblieben. Ihre Erwartungen | richtsgefängnisse eingeliefert. hängung des Belagerungszustandes bei der sind denn auch nicht getäuscht worden, es wird Regierung mehr Neigung gefunden habe, als ihnen nämlich ohne Weiteres vom 1. Juni an

fälischen Arbeiterschaft zeitig genug ein Ende genommen, weil von seiner Frau beschuldigt, - 28. Mai. Wegen der Insulten, — In Berlin hat sich am Freitag ein Student selbe des weiteren angiebt, ist sie von ihrem beabsichtigten Reise nach Straßburg gegen erschossen. Wie ein dortiges Blatt meldet, war Manne in letzterer Zeit wiederholt mißhandelt, König Umberto schleuderte, herrscht in Rom der Lebensmüde der Sohn eines vielsachen Milli- in der Nacht zum 17. d. M. sogar mit einem große Erregung gegen Frankreich. "Popolo onärs- aus Franksurt a. M., namens Sp Der Messer bedroht worden, und würde er sie in Romano" bürdet der Pariser Presse einzig und 23jährige Mann hatte sich längere Zeit in Berlin jener Nacht, wie sie fest glaubt, getötet haben, allein die Schuld auf an dem frankhaften, aufaufgehalten, um sich für das Reserendar Examen wenn nicht die in demselben Hause wohnenden geregten Zustand der Geister in Frankreich vorzubereiten; er bewohnte in der Linkstraße eine | Cheleute K. herbeigekommen wären und ihm | der den Frieden stören könne. — "Capitan ganze erste Etage und führte einen entsprechenden das Messer abgenommen hätten. Als H. seinen Fracassa" konstatiert, daß der Haß gegen Ita= Haushalt. Borgestern nachmittag gegen 4 Uhr Plan in jener Nacht vereitelt sah, sann er auf lien eine endemische Krankheit der Franzosen ertonte in seinem Arbeitszimmer ein scharfer Knau, andere Mordmittel und sprach wiederholt, ins= geworden. der das Dienstpersonal alarmierte und zum Gin- besondere am 24. d. M., der Frau gegenüber dringen in das betreffende Zimmer veranlaßte. die Absicht aus, sie vergiften zu wollen. Als Dort fanden sie den jungen Mann mit einer die Frau nun am Sonnabend vormittag sich Schußwunde in der rechten Schläfe, die er sich eine Mahlzeit Steckrüben, die vom vorigen Tag mittelst eines Revolvers beigebracht hatte, den übrig geblieben war, angewärmt hatte und zu schwader im Stillen Ocean erhielt den Befehl seine rechte Hand noch frampshaft umtlammerte. verzehren begann, verspürte sie einen sehr bit= am 15. Juni von Viktoria nach der Behrings= In einem zurückgelassenen, an seine Eltern gerich- teren und scharfen Geschmack, spie, in der An= straße abzugehen, um die englischen, auf den teten Brief giebt der junge Sp. an, daß er aus nahme, daß das Essen vergiftet sei, dasselbe Robbenfang ausgehenden Schiffe gegen eine Berzweiflung darüber, daß er die Prüfung nicht sofort wieder aus und spülte wiederholt ihren Beschlagnahme durch amerikanische Kriegsschiffe bestanden, seinem Leben ein gewaltsames Ende Mund mit Wasser aus, so daß sich weitere zu schüßen. Es wird hier vielfach befürchtet, Folgen bei ihr nicht einstellten. Der arbeits= | daß dieses Vorgehen Englands einen Bruch Raffel, 26. Mai. (Estreit der Rohlenarbeiter.) scheue, dem Trunke ergebene Mann legte sich mit den Bereinigten Staaten herbeiführen könnte.

Ausland.

Baris, 29. Mai. Der Senat nahm Das Rekrutierungsgesets im Ganzen mit 191 gegen

versucht zu haben, sie zu vergiften. Wie die- die die Pariser Presse anläglich der angeblich

### Telegramm.

C London, 31. Mai. Das britische Ge=

## Bekanntmachungen. Revier Schoendorf. Acing-Bertanf.

Montag den 3. Juni 1. 38., vorm. 8 Uhr

Ellwangen.

Ich zeige hiemit an, daß ich mich hier als

# Rechtsanwalt

niedergelassen habe.

## Benno Gump, Recht danwait.

Den 29. Mai 1889.

Bureau im Hause bes Herrn Sattler Beit, Lange-Geb. Nr. 214.

49 am Ein Zstockiges Wohnhaus straße Nr. 315.

und Scheuer unter einem straße Nr. 315.

Dach in der Hezelgasse bei straße Nr. 315.

wöllten Keller, 9 am Holgen, Winkel auf örei Genubei. Beie Kraite erknine ihre währen Erden über die mit tellen ihr das Machan an Angefauft um 1800 M. Kaufsliebsaber sund eingeladen. Den 28. Wai 1889.

Kaufsliebsaber sund Baumanne seine sund der weiter so den 28. Wai 1889.

Kaufsliebsaber sund Baumanne seine sund der Weiter im 28. Kaufsgen bes Sprämmten zu Weitsche und wie Angen machen eine Sprämmten zu währen seine Sprämmten zu weiter sein der Weitsche Sprämmten zu der Weitsche Sprämmten zu der Weitsche Sprämmten zu der Weitsche Sprämmten zu der Weiter im Weitsche Bauger Sprämmten zu der Weitsche Weitsche Bauger Sprämmten zu der Weitsche Bauger Sprämmten zu

Schorndorf. Die Erben des †. Samuel Friedrich Ernst, Weingärtners hier, bringen am nächsten

Montag d. S. Juni d. F8., nachmittags 2 Uhr

hiesigem Rathaus im I. öffent= lichen Aufstreich zum Verkauf: Geb. Nr. 44. 1 a 03 am Ein Istockiges Wohn-

haus in der Höllgasse mit Scheuer, Einfahrt und gewölbtem Reller.

2 am Winkel und Hofraum hinter dem Hause. 1 a 05 qm

21 a 02 am Acter in der obern Strake.

24 a 05 qm do. in der ob. Straße. 16 a 57 qm do. beim Feuersee.

17:a 66 am do. b. Unholdenbaum. 218 a 11 qm do. im Rainbrunnen. 22 a 94 qm do. im Scheuendobel. 32 a 16 pm Weinberg und Baum=

acter im Nichenbach. 31 a 02 qm Weinberg und Baumwiese im Ramsbach

16 a 81 qm Weinberg und Baum-

Schorndorf. Johannes Konhle, Schuhmacher hier, bringt am nächsten Montag den 3. Funi 1889,

nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathause im II. und letten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Geb. Nr. 49.

1 a 62 qm Ein Istockiges Wohn= haus in der Höllgasse mit Ginfahrt und gewölbtem Keller.

13 am Hofraum zur Ginfahrt. 1 a 75 qm 15 a 62 am Acker beim Unholden-

7 a 99 qm Baumgut im Krebs=

19 a 99 qm Baumacker bei der al= ten Göppinger Staige. 11 a 38 qm Acker im Bruder.

Angefauft um 230 M 18 a 30 am Weinberg und Baumwiese im Alichenbach.

17 a 63 qm Weinberg und Baumacker im Nichenbach.

26 a 71 qm Wiesen im Nichenbach. Angekauft um 600 M. 22 a 90 qm Acter in der oberen Strake.

Angekauft um 525 M 11 a 97 qm Acker in der oberen

Raufsliebhaber sind eingelaben. Den 28 Mai 1889.

## Natsidreiberei.

Schorndorf. Die Erben des +. Wilhelm Schmid, Megner und Buchbinbers hier, bringen am nächsten

Montag d. 3 Juni d. 38., nachmittags 2 Uhr auf hiefigem Rathaus im I. öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Geb. Nr. 121.

1 a 62 qm Ein 3stockiges Wohn= haus an der Haupt= straße bei der Kirche per Pfund 25 al bei mit gewölbtem Reller.

47 qm Hofraum, unabgeteilt 2/3 an 24 qm Wagenhütten. dem Ge= 11

11 qm Laubhütte an Ge- im Siechenfeld verkauft bäude Mr. 125. 1 a 37 qm Land auf bem Graben. 30 a 54 qm Acker an der oberen

Strake. 15 a 90 qm do. bei dem Feuersee. 21 a 99 qm bo. im Sünchen. 17 a 62 am früher Weinberg im

19 a 71 qm Acter und Weinberg

im Zeiher. 16 a 73 qm Weinberg im Frauen=

53 a 31 qm do. im Sünchenberg. 38 a 20 qm bo. im Grafenberg. 17 a 95 qm Weinberg und Baum= ader im Grafenberg.

acter im Grafenbera. a 29 gm Weinberg und Baum

acker in der Stuben. 9 a 2 gm Weinberg in d. Stuben. 19 a 52 qm Weinberg und Baum-

ader in der Stuben. 13 a 38 am Weinberg und Baum 21 Ar auf der Rißlerin verkauft acker in der Stuben.

4 a 92 qm Beinberg in b. Stuben. 19 a 62 qm Wiesen im Ronnenberg. 58 a 89 gm Baumwiesen tjenseits bes Schornbachs.

54 a 60 qm- Wiesen im Rreben 20 a 45 qm do. im Konnenberg. 51 a 98 qm do. im Mamsbach. 68 a 29 qm do. im Kreben.

Rafsliebhaber find eingelaben. De 28. Mai 1889.

Mathareiberei. 13010 St. 3.

Hanbersbronn.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der langen Krankheit meiner hingeschiedenen Frau, die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zu ihrer letten Ruhestätte, sowie für die kostbaren Blumenspenden sagen auf diesem Wege ihren herzlichsten

und aufrichtigsten Dank, besonders auch den erschien= enen Heamten und Kollegen, Freunden und Bekannten. Der hinterbliebene Gatte:

Forstwächter Bader, die verwitwete Tochter mit ihren Kindern.

Lindenstr. 35. Stuttgart 3 Min. vom Bahnhof. Schönstes und freundlichstes Bierlokal der Residenz. — Ganz neue Einrichtung. — Anerkannt beliebtes Tivoli-Kaiser-Bier. Reine Weine. -- Gute Küche. — Billige Preise.

rr. Willer.

## Magd:Gesuch.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen IIIII = IIIIII. fann bis nächstes Ziel eintreten bei J. Ziegler jr.

Ein Hausanteil

an der Schulftraße Mr. 90 verkauf wer, fagt die Redaktion.

Guten Birumost per Liter 16 & empfiehlt

Aug. Pfleiderer's Ww. Niederlage der bekannten

Danalia-Hirfliefe hat immer vorrätig.

Aug. Pfleiderer's Ww.

Den ersten Schnitt von Wagenhütten. dem Ge= 11 bäude Nr. 122 und an 1 2 Dierre breiten Kier

> Brügel sen. Cirka 1/2 Morgen

breiten Klee und etwa 1/2 Morgen **Seugras** in ber Zaise verkauft

Luise Schmid, Sägmüllers Ww Das Hengras

von 1/2 Morgen Baumgut in der Krebenhalde verkauft Rarl Ziegler, Gerber.

Das Kengras 22 a 91 gm Weinberg und Baum- von 3 Parzellen % bis zu 1 Mcg.

bes Herrn Stadtförster Fisch er lorgt. Das Seugras von 5 Biertel Wiesen beim Sonnen schein hat zu verkaufen.

M. Aleimrnecht.

Einige noch gute, hölzerne Brumenteichel hat zu verkaufen Brauz & Mele. 4.3

Sonntag

Carl Schäfer.

Das Neueste von

# Kinderwagen

um Sigen und Liegen empfiehlt in großer Auswahl zu bedeutend billigem Preis.

3. Merz, Sattler. Verdecke

Dbiger.

12-3 tücktige Schlosser! Fr. Jung, Reue Strage.

Seugras von einigen Wiesen erkauft. Friedrich Ernst. Friedrich Ernft.

Schnaith.

Unterzeichneter verfauft neumelke Ziegen famt einem 10 Wochen alten Gringen 3. G. Lenz, Dreher.

Luftkurort Lorch. In gegenwärtiger Saifon erlaubt sich der Unterzeichnete seinen inmit= ten ber Stadt an der Hauptstraße

Gasthof z. "Hirsch" mit seinen neu eingerichteten Loka= litäten, seinem hübschen Carten an der Schornbacher Straße verkauft mit Regelbagu in empfehlende

G. Göppinger, z. "Hirsch." Minterhach.

Actifedern und Bettbardent

Mufter steben gerne zu W. Gruoner. Oberamtsstadt Schorndorf.

## Heu- und Dihmd-Gras-Werkauf.

Der Ertrag an Heu= und Dehmd= gras von städtischen Güterstücken wird je auf dem Plate wie folgt verkauft:

j Donnerstag d. 6. Tuni d. 38., nachmittags 1 Uhr: Schafwasen, Nemsuferplätze 2c. 2c., abends 4'/2 Uhr: Schießgraben, bei der Mönchs= brücke und von 1 Stückle bei ber alten Göppinger Staige;

Freitag d. 7. Zuni d. 38., nachmittags 1 Uhr: Galgenberg, nachmittags 2'/, Uhr: Steinmäu= rich und abends 4 Uhr: Holzberg. Den 28. Mai 1889.

Findh, Stadtpfleger.

## Das Ambereiten 2c. des Brennholzes pro 1. April

1889/90 für das Rathaus und die städtischen Schullokale wird am

Montag den 3. Juni 1889, abends 5 Uhr auf dem Rathaus dahier in Accord

Schorndorf, 28. Mai 1889. Stadtpflege.

Find h.

# Furur.

Nächsten Sonntag, morgens 6 Uhr haben auszurücken:

I. Zug Steiger, Obmann Nippert, III. Zug Steiger . stellvertr. Obmann Baun, IV. Zug Retter, Obmann Ziegler, zum Abnehmen und zum Festmachen Spriße Nr. 6, Obmann Schaufler.

Daskommando. E. Schmidt.

Ein solider jüngerer Mann, der in den vorkommenden landwirtschaft= lichen Arbeiten bewandert ift, wird als

## Pferdeknedt

gesucht. Wochenlohn 5 M Räheres bei der Redaktion dieses

Winterbach. Sensen, Sensenmarie, Sidella ächte Mailänder Weksteine und Kümpfe

hat billig zu verkausen W. Gruoner.

Darmfatarrh. Für gutes-Bier, reingehaltene Mervenschaften Beine, falte und warme Spei- Mervenschaften

Sch bezeuge öffentlich, baß mich die Privatpoliklinik v. Ahenmatismus, Rervenidmade, Darm fatarrh, Durchfall, burch briefl. Behandlung und ohne Berufs-störung geheilt hat. Alens bei Cossonay, Aug. 1888 Louise Corday. Broschüre gratis. Diplo-mirte Aerzte. 2500 Heilungen, perschiebener Dualität verkauft wie amtlich beglaubigt. Abressieren: An die Privatpolitlinit in in Stutigart, Alleenstr. 11.

Der Verein beteiligt sich an ber nächsten Sonntag den 2. Juni stattfindenden Fahnenweihe des Militär=Verein in Oberurbach und werden die verehrl. Paffiv=Mitglieder hiezu freundlichst eingeladen. Abmarsch präzis 11º/4 Uhr. Sammlung im Turnlofal.

Der Vorstand.

## Gesangverein Marmonie.

Der Berein beteiligt sich am Sommtag an ber Fahnenweihe bes Militär = Berein Dberurbach, wozu die verehrl. Passiv-Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Abgang 1/, 12 Uhr. Sammlung

am "Areuz. Der Vorstand.

# Reste

frisch angekommen, eine arofe Bartie in Kleider- und Möbelziz

Piqué, Beuglen, Cretonne, Blandruck, rein wollenen und h'wollenen Kleiderstoffen, schwarze Tibet, Cachemiere

n. Jackenstoffe, Hosenzeuge, Halbtuche und Buxkins,

alles weit unterm reellen Wert. Auch empfehle ich mein übriges großes Ellenwarenlager

unter Zusicherung billiafter Breife

. W. Lindauer. Gerabstetten.

Schorndorf. Gurken,

sowie ichönen Sommer-Kopffalat

Chr. Palmer, Handelsgärtner.

Schornborf.

## Heugras - und -filee-Perkauf. 2.

Um nächsten Mouling, Den 3. Sunt D. J. mittags & Uhr werden in dem Baumgut des Th. Kettner mehrere Partien hoher, Alee und Heugras verkauft, wozu die Lieb= haber eingeladen werden.

Den breiten Klee von 1/, Morgen Baumader im Sof und das Seugras von 2 Stückle

verkauft Friedrich Sigle, Schlosser.

Ein möbliertes Zimmer hat jogleich zu vermieten C. Zunginger z. Sonne.

Brügel.

Auf Pfingsten

Meuheiten Clavatten,

Diplomat, Deck mit und ohne Band-Schleifen

in größter Auswahl eingefroffen. Gbenso

Tüllhäubchen, Rüschen. Perlstreifen, seidene Bänder.

Moinr. Maior,

gegenüber der Tabak-Fabrik.

Sintigart. Ehlingerstraße 10. Die altrenomierte

Schöttle'sche Weinwirtschaft hält sich zu zahlreichem Besuche bei reinen Telbstagenten Weinen guter Küche und aufmerksamer Gedienung bestens empfohlen

Marie Klug. Billige Frühstilds: und Abendkarte. Mestauration den ganzen Tag. - In

Coppingen. Ich habe mich hier als

Rechtsanwalt

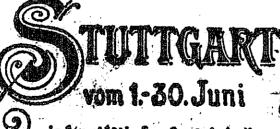
niebergelaffen. — Burean im Saufe des Herrn Oberamtsarzts Dr. Engelhorn, parterre Den 20. Mai 1889.

Rechtsanwalt Max Steiner.

Wurttembere Buch-& Druck-Gewerbe zur seier des Regierunds-Jubilaums 🖍 Majestāt des Königs 🕤

MIL WAY WINTTEMBERG unter dem Protektorat Se ficheit des ffinzen

HERMANN ZU SACHBEN-WEIMAR-EISENACH



in his midtischen Grentbehalle.

wie besprochen, im oberen Rathaus-saal von 2—5 Uhr gearbeitet. Frauen und Jungfrauen sind freund= ich dazu eingeläden.

Zu unserer am Donners. tag den 6. Juni im Safthaus z. "Lanim" in Schorn-bach stattfindenden

Hochzeits-Reier erlauben wir uns, freundlichst 🧱 einzuladen.

Karl Kuhnle, Marie Htriebel.

Beutelsbach.

G1881311801801 Ausschuß-Sensen, Sicheln, Wetzsteine. Kimpfe, Hengabeln

Julius Lohb.

werden stets mit geringem Rachlag gegen bar gefauft. Offerte unter 290 beförbert

die Redattion d. Blattes. Schornbach.

Das Heugras von 43 Ar Baumwiese in 3 Barz.

29. Aäser. Stuttgart.

Künftl. Jähne & Gebiffe werden nach neuester Wethobe schmerzlos eingesett. Zahnoveras tionen, Plombieren 2c. billiaft. Täglich zu sprechen. — Für Auswärtige in kurzer Zeit.

Brunst Ecked. Symna= Calwerstraße Nr. 21 I.

Größte Auswaßt Hazierflücken von den einfachsten bis zu ben feinsten empfiehlt zu ben billiaften

Dreher Lonz, Vorstadt. Neuestes Pukmittel! Otto Somidts Zinnsand, unübertreffliches Material, putt Binn & Bledgeschier etc, wie nen.

Packet 20 A. Alleinverkauf für Schorndorf bei M. F. Beil, Binngießer.

Gotteddienste. Evangelische Airche: Am Sonntag Exaudi (2. Juni) 1889, Vorm. 9 Uhr Predigt

Herr Helfer Groß. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Sonep) Herr Helfer & Nachmittags Bredigt fall. 1

Antholisc Airce

Montag Den 3. Juni wird, Frau &. Abele.

> affeth's Dunning, Jonnersing u. Samsing Asomnementspreis: vierteffäßelich vo Pfg., durch die Post dezagen km kedranischszirk viertesjäßelich i And. 16. Pfg. Aus sienn gestefert viertesjährlich vo Pfg

N2 66.

Dienstag den 4. Juni 1889.

Auflage Incol. Wöchentliche Beilager Unterhaltungsolatt und Jugendfreund.

54. Jahrgang.

Amiliches.

Oberamt Schorndorf. An die Drieborfieher. Die Refrutierungs stammrollen nebst Geburtelisten und Belegen von 1886, 1887, 1888 u. 1889 find mugeliend hicher vorzulegen. Was nicht bis längstens Mittwoch den 5. d. Mis. mittags 12 Uhr hier eingefommen ift, wird durch Wartboten abgeholt.

Schordorf den 2. Juni 1889. Der Civilvorsitzende ber Ersattommission Mingelbach, Oberamtmann.

Oberamt Schorndorf.

Den R. Pfarrämte n werden auf mehr= scitig geäußerten Wunsch die Wählerlisten zur letten Landtagswahl, behufs des Gebrauchs bei Anlegung ber Wählerlisten zur bevorstehen= den Wahl der Kirchengemeinderäte, von hier aus zukommen, und wollen solche nach gemach= tem Gebrauch wieder hieher zurückgegeben werden. Schorndorf, den 3. Juni 1889.

a Dberamt. Ringelbach.

— Bei der in den Monaien März, April und Mai b. I. vorgenommenen niederen Juftigdienstprüfung find 41 Kanditaten zur Uber-April 1839 und in § 4 der f. Verordnung vom 22. Jan. 1869 bezeichneten Amter und Berrichtungen für befähigt erflärt worden, darunter: Gottlieb Heinrich Fünfer, Schorn= borf, Chr. Rube, Pluberhausen, Grnit Trangott Wagner, Schuaith. 

## Tagesbegebenbeiten. Ans dem Seziek.

Schtaith, 2. Juni. In dem Weinberg des Gottfried Wöckeler und an seiner Rammerz am Schafhans find febr schön blübende Trauben zu sehen.

Militar de de la companya de la comp

acitellt.

Ausstellung, welche ein stolzes Bild der Leist= teres liege nicht nur im Interesse ber 735 Teil- Dr. Fried. Sischer den reichen Schatz der schwäward heute unter Beteiligung des Königspaares bem der Armen, für welch lettere die gene Form gegoffen hat, welche heute Eigen= und der ganzen offiziellen Welt eröffnet. Kom= Folgen des bisherigen Zustandes geradezu tum der ganzen deutschen Nation geworden.

merzienrat Kröner leitete den Alft mit einer Ansprache ein, in welcher er dem Wunsche Ausdruck gab, der württembergische Buchhandel möge auch fernerhin unter den huldvollen Anfpicien König Karls blühen und gedeihen. Rach einigen Worten bes Prinzen Weimar erflärte der König die Ausstellung für eröffnet. Stutigart, 30. Mai. (Ständisches). Der

gestern im Druck erichienene Bericht der zur Bor-

beratung der Urmengesetz-Rovelle (ad hoe) gewählten

Commission der Kammer der Abgeordneten (Berichterstatter Grhr. H v. Dw, Mitberichterstatter Nast) bietet des Intereffanten jo viel, daß es schwer ift, eine Blumenlese baraus zu verauftalten. Dieselbe fonstatiert zunächst, daß auf eine Abanderung bes Unterstützungswohnsitzgesetes Seitens des Reiches | heute die meisten Briefträger der Brivatstadt= vorerst nicht zu hoffen ist, weil die einzelnen Teile post weitere Dienstleistung verweigert. Die des Reiches gang entgegengesetzte Interessen haben. Der Bericht erwähnt serner die bisherigen kinnds | stellt ist, durch die K. Staatspost besörbert. gebungen in Württemberg bezüglich ber Landarmenfrage, hebt das enorme Anwachsen der Bahl der Unterstützten hervor — die Zunahme derselben betrug 1881-86 nicht weniger als 33%, mährend gesichts der Zunahme des Wohlstandes | niemals jo viele Jungfrauen dem Diakoniffendienft

die Junahme der Bevölkerung im gleichen Beitratime nur 1,22 % betrug — und stellt fest, daß die Steigerung der Armenlaft annahme ber in § 7 der f. Berordnung vom 25. jeinzig in der vermehrten Begehrlich geweiht hatten, als im Jahre 1888, wo 59 Schwefeit des Armen liegt. Diese Zunahme der itein eingetreten seien. Die Anstalt gablt 898 Armentaft habe zu Barten und Unguträglichkeiten ! Schweftern, von benen 135 Probeichweftern find. geführt, indem wen vielfach bei Annahme von ! Rach statistischen Mitteilungen haben in den letzten Dienstboten, Bermietung von Wohrungen ze. es | 4 Inhren die Sawestern in Dentschland um 1476 darauf absehe, ortsfremde Bersonen am Erword zugenommen, wodurch eine Menge neuer Arbeitebes Unterstützungswoh sincs zu verhindern, alfo lielder errichtet werden konnten. Was bas Verjum Beispiel Dienseboten vor blauf ber befannten | mogen ber Anftalt anbelangt, jo betrugen Die Gin-2 Jahre (nach beren Berlauf ber Unterstützungs | nahmen 251 109 M., Die Ausgaben 253 301 M. l wohnsit erworben ift zu entlassen und so fünftlich Landarme zu schaffen, weit die Betreffenden tät und Verehrung waren es, welche die Sänger ihren früheren Unterftitzungewohnsig inzwischen bes Stuttgarter Liederfranges gestern nach dem verlieren. In Gegenten mit vielen kleinen Bar- | nabe gelegenen Pfarrorte Schnaith, Dr Heimzellen und Ginzelwohnstigen, wie in einem Teil stätte Friedrich Sileber's, antaglich feines 100. bes Jagitfreises und in Oberschwaben find solche Geburtsjahres gesührt hatten, um Die Manen Manipulationen besonders häufig Bezigtich der biefes 1860 dahingeschiedenen großen Lieder-Armen-Umlagen bei den Orts- und Amdarmen- fomponiften im Geifte mit Wort und Lied zu Bintigart, 31. Mai. (Ausstellung fünft- | verbanden ergeben sich die größten Verschiedenheiten. | gruben Auf echt ichwählichem Boden in einem

lerisch ausgeführter Holzarbeiten.) Heute ift Die durch Umlagen für Armenzwecke am ichwer- aummtigen, revenumkränzten Thale, in dem eindie zu Chren des Regierungs-Jubilaums des ften belasteten Oberamt wfind: Nalen mit 42 fach ichlichten Schulhaufe gu-Schnafttriche Königs veranstaltete Ausstellung fünstlerisch Eftlingen und Nagold mit 41, Bachnang mit 88, Sohn des bamaligen Lehrers Silcher am 27. ausgeführter Holzarbeiten Pröffnet worden. Die | Gmund mit 37, Stutigart Stadt mit 34, Crailes | Juni 1789 geboren, wuche er auf unter einer felbe ist im Borsaale und großen Saale bes beim und Leutsirch mit 32, Balingen und Tett- friedlichen und emsigen Bevölkerung, die bie Königbaues, welcher in drei Räume abgeteilt nang mit 31, Renenbürg und Stuttgart Amt | Gigenart ihres Stammes bis beute bewaint hat: ist, untergebracht und bietet viel Eigenartiges mit 30 Pig. auf 1 M. Staatssteuer. Die gün- hier wurde das in ihm keimende Musiktalent und Schönes bar. Gleich beim Eintritt fällt stigst gesteuten dagegen find: Kirchheim mit 7, geweckt, während er später in unserer schwähiunser Blick auf einen vom igl. Oberststallmeis Leonberg und Riedlingen mit 11, Brackenbeim, ichen Musenstadt Inbingen, getragen von der steramt zur Verfügung gestellten altertümlichen Baihingen und Münsingen mit 13, Rottenburg Liebe und Begeisterung seiner Schüler jene Schlitten mit phantastischen Holzschnitzereien. und Mergentheim mit 14, Eglingen mit 14,5 | Höhe erreicht hat, die ihm beschieden war. Um Der König hat zur Ausschmückung der Räume und Gerabronn mit 15 Pig. auf 1 M. Staats: 121/2 Uhr mittags zog die stattliche Schar der einige der berühmten, im Besitz der foniglichen steuer. Städte mit reichen Armenstiftungen find Familie befindlichen Gobelins zur Berfügung | natürlich weit beffer baran als Landorte, wo die ganze Armenlast auf die Steuerzähler umgelegt Stuttgært, 1. Juni. Die Gehaltsauf= werden muß. Der Bericht begrüßt es, daß der Friedrich Silchers stand und sang gleich nach besserungsvorlage ward mit 72 gegen 14 Stimmen Entwurf nicht nur 4 große Landarmenverbande furzem Zeremoniell aus bessen Liederschatz bas mit einer fleinen Modifikation ber Regierungs= | (mit ben vier Kreisen zusammenfallend) schaffen, | befannte Lied: "Stumm schläft der Sänger." vorlage bei den Wohnungsgeldzuschüssen zu sondern auch in zusammengesetzten Gemeinden die hier bier Borstand des Stuttgarter Gunften der Beamten in den kleinen Städten Funktionen des Ortsarmenverbands ferner aus- Liederkranzes, Herr Oberpostmeister Steidle, eine angenommen. — Die Eröffnung der graphischen schließlich der Gesamtgemeinde zuweisen will. Lets feierliche Ansprache, welche darin gipfelte, daß

menschenunwiirdig und granfam seier. Ar beiter, Anechte, Mägde ze., weil sie früher oder später einmal unterstützungsbedürftig werben, verhindert man um jeden Breis, in einer fleinern Teilgemeinde den Unterstützungswohnsitz zu erwerben. Anderseits sei auch schon der Tall vor= gefommen, daß die einzige Familie, aus welcher die Teilgemeinde besteht, selbst unterstützungsbedürstig wurde. Die Belastung einer einzelnen Teilgemeinde könne nuter Umständen jo groß werden, daß bieje ben gangen Reinertrag des Teilgemeindearcals absorbirt. Solche Zustände

Sintigart, 31. Mai. Wohl von dem Streif der Vergwerkarbeiter angesteckt, haben l eingelaufenen Briefe werden, bis Grjat einge=

Stutigari, 31. Mai. Am Donnerstaa hielt die evangelische Diakonissenanstalt in der Stiftstirche ihre Jahresversammlung, welche mit geistlichem Gesang eingeleitet wurde, woraus Helser Reeser von Kirchheim u. I. die Testpredigt hielt und hieran anichließend konstatierte, daß sich noch

Sutigar:, 31. Mai. Gefühle ber Pie-Stuttgarter Gänger, geleitet von dem Gilcherverein in Schnaith, vor das im Gestfleid ericheinende Schulhaus, worin einit Die Wiege ungen des Stuttgarter Buchhandels barbietet, gemeinden Württembergs, sondern auch in bischen Volkslieder gehoben und in feste gedie=

Der Abbrud anserer Orginalartitet ift nir mit Orellenangabe gesticht. Redigiert gebrudt und verlegt von 3. Ruslet. G. B. Mager'iche Bugbruderel, Schornborf.